

# Das 10. Obereaargauer Schnoregygefescht

in der Mehrzweckhalle in Aarwangen gehört seit dem 25. Oktober der Vergangenheit an. Wiederum ist es dem Organisator gelungen eine Vielzahl Mundharmonika-Begeisterte in die Halle zu locken. Selbst aus dem benachbarten Ausland kamen viele Gäste und erfreuten sich an dem abwechslungsreich gestalteten Programm der vier Mundharmonika Formationen. Das Team der Schlossgeister meisterte wiederum den Service und das Kulinarische und Roland Moser moderierte einmal mehr mit viel Geschick durch das Programm.



Der Gastgeber, die „Schnoregygeler vo Aarwange“, eröffnete wie gewohnt den Abend mit „El Relicario“, ein Paso Doble von Jose Padilla. Mit „Lord of the Dance“, „Ring of Fire“, „YMCA“ und „die Hände zum Himmel“ wurde dem Publikum ein bunter Strauss an Melodien dargeboten. Die Zugabe wurde eine Überraschung für zwei Gäste im Saal, die heute ihren Geburtstag feierten. Mit dem „Geburtstagsmarsch“ von Hans Möckel wurden die Geburtstagskinder geehrt.



Mit den „Astras“ konnte eine Formation aus dem Berner-Oberland auf der Bühne begrüsst werden. Ein besonderes Merkmal der Formation sind Ihre Vornahmen, nämlich 2x Kurt und 2x Paul. Diese Formation gibt es ebenfalls seit über 10 Jahren. Mit dem Starttitel „Uf em rächte Wäg“ von Georg Stocker starteten die Astras souverän. Mit Titeln wie „Viver Senza tei“, „Luusbuebe-Schottisch“, „Gefangenen-

chor aus Nabucco“ und „Gwitternacht“, zeigten sie ihr Können und ihre Vielseitigkeit. Das Publikum verlangte eine Zugabe, bevor die Astras sich verabschieden.

„Just For Fun“ das letzte Quartett vor der Pause, stellt sich zusammen aus Spieler und Spielerinnen der Grossformation Schnoregygeler vo Aarwange. Ihr Spektrum der Mundharmonika ist sehr vielseitig. Mit „Your Just in Love“ wurde das Programm eröffnet. Mit „Valencia“ und „Der Barbier von Sevilla“ wurden auch die Klassik Fans verwöhnt, bevor es via ein Medley aus dem Phantom der Oper wieder in die Schweiz zum Titel „Äplerfründe“ zurückschweift. Nach zwei Zugaben war für Formation und Zuschauer die verdiente Pause.



Mit dem „Mundharmonika Quartett Austria“ ist es gelungen eine Formation auf die Bühne zu bringen, die nicht nur mit Ihrer hervorragend gespielten Musik besticht, sondern auch mit ihrer Bühnenpräsenz. Was die vier Virtuosen hervorzauberten war schlicht einfach genial. Es zeigt immer wieder was mit einer kleinen Mundharmonika alles möglich ist. Quer durch ihr ganzes Repertoire spielten sie während gut einer Stunde. Das Publikum war begeistert und verhinderte mit Ihrem begeisterten Applaus den Abgang des Quartetts. Nach einigen Zugaben traten viele Zuhörer zufrieden und beeindruckt die Heimreise an.



Im hinteren Teil der Halle wurde noch ein wenig diskutiert und gefachsimpelt. Ein schöner Konzertabend war zu Ende. Ein grosser Dank geht an alle die dazu beigetragen haben diesen Anlass zu Gestalten.

Text: Mario Wyss / Fotos: Hansruedi Wyss